

I.KR - Sitzungsdienst

über

Herrn Landrat

Li 27. Februar 2023

im Hause

Kontrolle der Beschlüsse des Kreistags, Kreistagsbeschluss zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, DS XI/686

Hier: Sachstand der Umsetzung in Ergänzung o.s. Drucksache

Wie zur DS XI/686 nachgeliefert (vgl. Ergänzung I.KR, Herrn Irrgang), ist der FD IV.2 Umwelt selbstverständlich tätig geworden. In Ermangelung der Kontaktdaten der 50 hessischen Bundestagsabgeordneten und der sieben hessischen Europaabgeordneten wurde die Beschlussfassung an die jeweiligen Funktionspostfächer zur Weitergabe an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier versendet.

Dies führte auch bereits zu Rückmeldungen der SPD-Bundestagsfraktion vom 6. Februar 2023 (Anlage I) sowie des landwirtschaftspolitischen Sprechers der Grünen-Landtagsfraktion Hessen vom 7. Februar 2023 (Anlage II), die wir hiermit zur Kenntnis geben.

Sofern dies gewünscht wird, werden wir sehr gerne auch über weitere Rückmeldungen informieren.


(BACHMANN)
(Bachmann)
M.A.

ANLAGEN

Bachmann, Ralf

Von: Direktkommunikation <direktkommunikation@spdfraktion.de>
Gesendet: Montag, 6. Februar 2023 14:57
An: Schulz, Antje
Betreff: WG: Kreistagsbeschluss des Rheingau-Taunus-Kreises zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
Anlagen: image004.png; 02022023Auszug110917.pdf
Signiert von: direktkommunikation@spdfraktion.de

Sehr geehrte Frau Schulz,

herzlichen Dank für Ihre Mail, die uns über den Deutschen Bundestag erreichte.

Gern übermitteln wir Ihr Schreiben an die zuständige Facharbeitsgruppe unserer Fraktion für die parlamentarische Arbeit.

Freundliche Grüße
Team Direktkommunikation

SPD

**Fraktion im
Bundestag**

Team Direktkommunikation

Postanschrift:
Platz der Republik 1 — 11011 Berlin

T 030 227 53218
E direktkommunikation@spdfraktion.de

www.spdfraktion.de

Die SPD-Bundestagsfraktion bei:



www.spdfraktion.de/facebook



www.spdfraktion.de/twitter



www.spdfraktion.de/instagram



www.spdfraktion.de/youtube

Hinweis zur Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Bitte entnehmen Sie ausführliche Informationen (zum Umgang mit personenbezogenen Daten bei der SPD-Bundestagsfraktion) unserer Datenschutzerklärung auf <https://www.spdfraktion.de/datenschutz>.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Fernschreibstelle Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>

Gesendet: Donnerstag, 2. Februar 2023 16:57

An: Direktkommunikation <direktkommunikation@spdfraktion.de>; fraktion-linke (fraktion@linksfraktion.de) <fraktion@linksfraktion.de>; fraktion-gruene (info@gruene-bundestag.de) <info@gruene-bundestag.de>; fraktion-fdp (fraktionfreiedemokraten@fdpbt.de) <fraktionfreiedemokraten@fdpbt.de>; fraktion-cducsu (registrator@cducsu.de) <registrator@cducsu.de>; fraktion-afd (fraktion@afdbundestag.de)

<fraktion@afdbundestag.de>; alle mdb fraktionslos (alle-mdb-fraktionslos@bundestag.de) <alle-mdb-fraktionslos@bundestag.de>

Betreff: WG: Kreistagsbeschluss des Rheingau-Taunus-Kreises zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Schulz, Antje [mailto:Antje.Schulz@RHEINGAU-TAUNUS.DE]

Gesendet: Donnerstag, 2. Februar 2023 14:46

An: poststelle@ltg.hessen.de; epberlin@europarl.europa.eu; Fernschreibstelle Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>

Cc: Bachmann, Ralf <Ralf.Bachmann@rheingau-taunus.de>; Orth-Krollmann, Heidrun <Heidrun.Orth-Krollmann@rheingau-taunus.de>

Betreff: Kreistagsbeschluss des Rheingau-Taunus-Kreises zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

Unser Zeichen: 100070/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt der Beschluss des Kreistages vom 27. September 2022 zur Kenntnis und zur Weitergabe an die hessischen Abgeordneten und die Bundesregierung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss und Herr Landrat Kilian werden gebeten, mit allem Nachdruck bei der Hessischen Landesregierung, den Hessischen Europaabgeordneten, den Hessischen Bundestagsabgeordneten und der Bundesregierung darauf hinzuwirken, dass der Entwurf zur "Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der EU" nicht in der vorliegenden Fassung beschlossen wird und Rechtskraft entfaltet.

Alle Beteiligten werden aufgefordert, sich für eine fachlich- sachlich- und praxisgerechte Verordnung einzusetzen, die den berechtigten Interessen der Winzer und der Landwirte Rechnung trägt, damit sowohl deren betriebliche Existenz als auch die Pflege und der Erhalt der Kulturlandschaft nicht gefährdet werden.

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises schließt sich dem Beschluss des Bundesrats Drucksache 297/22 vom 16.09.2022 an.

Der Kreisausschuss wird gebeten, mit allem Nachdruck bei der Hessischen Landregierung, den hessischen Europaabgeordneten, den hessischen Bundestagsabgeordneten und der Bundesregierung darauf hinzuwirken, dass der obengenannte Verordnungsentwurf (EU) 2021/2115 nicht in der vorliegenden Fassung beschlossen wird und Rechtskraft entfaltet, sondern Veränderungen gemäß dem Bundesratsbeschluss 297/22 erfährt.

Alle Beteiligten werden aufgefordert, sich für eine fachlich- sachlich- und praxisgerechte Verordnung einzusetzen, die den berechtigten Interessen der Winzer und der Landwirte Rechnung trägt, damit sowohl deren betriebliche Existenz als auch die Pflege und der Erhalt der Kulturlandschaft nicht gefährdet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Antje Schulz

Fachdienstleiterin Umwelt

Rheingau-Taunus-Kreis

Heimbacher Straße 7

65307 Bad Schwalbach

Vorsprachen nur nach Terminvereinbarung und möglichst mit Mund-Nasen-Schutz

Bachmann, Ralf

Von: L.Schardt@ltg.hessen.de
Gesendet: Dienstag, 7. Februar 2023 16:36
An: Schulz, Antje
Cc: hj.mueller@ltg.hessen.de
Betreff: Antwortschreiben zum Kreistagsbeschluss des Rheingau-Taunus-Kreises zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Zeichen 100070/2023)
Anlagen: 2023_02_07_Weinbau_Pflanzenschutz.pdf

Sehr geehrte Frau Schulz,

im Auftrag von Hans-Jürgen Müller, dem landwirtschaftspolitischen Sprecher der GRÜNEN Landtagsfraktion, möchte ich mich bei Ihnen für die Übersendung Ihres Kreistagsbeschlusses zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln vom 27. September 2022 bedanken.

Bei finden Sie das Antwortschreiben von Herrn Müller.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Lavinia Schardt

Dr. Lavinia Schardt

Referentin für Umwelt-/ Klima-/ Natur-/ und Tierschutz,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz, Wald, ländlichen Raum und Jagd



Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 350 - 595
Fax: 0611 / 350 - 1655

L.Schardt@ltg.hessen.de
www.gruene-hessen.de

 www.facebook.com/gruenehessen

 www.twitter.com/gruenehessen

 www.instagram.com/gruenehessen

 www.youtube.com/hessengruen

SAVE PAPER - DON'T PRINT THIS MAIL

Neu! Abonnieren Sie unsere Themen-Newsletter: www.gruene-hessen.de/landtag/newsletter/

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SCHLOSSPLATZ 1-3 65183 WIESBADEN

Antje Schulz

Fachdienstleiterin Umwelt

Rheingau-Taunus-Kreis
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach

Hans-Jürgen Müller

Sprecher für Landwirtschaft,
Tierschutz und Jagd

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel: +49 (611) 350 756
Fax: +49 (611) 350 1655
Email: hj.mueller@ltg.hessen.de

Wiesbaden, 07.02.2023

Sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsabgeordnete des Rheingau-Taunus-Kreises, sehr geehrte Frau Schulz,

ich bedanke mich zunächst für die Übersendung des Kreistagsbeschlusses vom 27.09.2022 (Zeichen **100070/2023**) zum Thema „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115“ und gehe als zuständiger Fachsprecher der Grünen Landtagsfraktion sehr gerne auf Ihr Anliegen ein.

Generell erachten wir es als zielführend, eine europäische Verordnung zum Thema Pflanzenschutzmittel zu erarbeiten.

Die EU-Kommission hat eine Verringerung der Verwendung von Pestiziden um 50% bis 2030 vorgeschlagen. Dabei ist es das Ziel, dass die Staaten eigenverantwortlich dazu beitragen, dieses Reduktionsziel zu erreichen. Wir in Hessen haben am Runden Tisch Landwirtschaft und Naturschutz vereinbart, bis 2030 den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln um 30 % zu reduzieren. Diese auf den ersten Blick unterschiedlichen Zielsetzungen, ergeben sich aus den unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen der vorgesehenen Reduzierung. Im Ergebnis gehen beide Reduktionsziele aber konform miteinander. Der zukünftige Pestizidreduktionsplan in Hessen war bereits in einer Verbändeanhörung und wir hoffen auf eine baldige Umsetzung.



Zudem lag seitens der EU-Kommission der Vorschlag vor, sogenannte „empfindliche Gebiete“ auszuweisen, in denen kein Pflanzenschutzmitteleinsatz mehr möglich sein sollte. Dabei handelt es sich u.a. auch um Landschaftsschutzgebiete. Dies würde in Hessen auch Weinbauregionen betreffen und ist aus unserer Sicht nicht zielführend.

Frau Staatsministerin Hinz hat deshalb die Bundesregierung darin bekräftigt, darauf hinzuwirken, dass die Gebietskulisse überarbeitet wird, mit dem Ziel „Landschaftsschutzgebiete“ aus dieser Kulisse ganz herauszunehmen. Die Schutzgebietskategorie „Landschaftsschutzgebiet“ gibt es in dieser Form nur in Deutschland. Deutschland wäre deshalb unverhältnismäßig stark betroffen.

Ein weiterer Aspekt, den wir als wichtig empfinden ist, dass eine Bewertung der Pflanzenschutzmittel nach ihrem Risiko für Bestäuber erfolgen muss. Pflanzenschutzmittel, die für die Bestäuber nicht oder fast nicht gefährlich sind, sollten anders bewertet werden. Gerade im Weinbau gibt es sehr spezifische Wirkstoffe, deren Risiken als gering eingestuft werden. Das gilt auch für die Anwendung im ökologischen Weinbau, den wir fördern wollen und nicht durch ein generelles Pestizidverbot einschränken oder ausbremsen wollen.

Deshalb unterstützen wir die Bundesregierung dabei, die Vorschläge der EU-Kommission entsprechend zu verändern bzw. zurückzuweisen.

Für weitere Fragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans-Jürgen Müller